



Über den Autor

**Die Ostschweiz**

Die neue Publikation für die Kantone SG, TG, AR und AI ging Ende April 2018 online. Sie vermittelt Stimmungen und Meinungen aus der Region.

 WWW

 E-Mail
Nationalratswahllisten

SP Thurgau kommt mit zwölf Kandidaten

Neben der bisherigen Nationalrätin Edith Graf-Litscher kandidieren fünf Personen auf der Wahlliste «SP und Gewerkschaften». Zum ersten Mal hat sich daneben eine Liste «SP60+» gebildet.



Von Die Ostschweiz
Publiziert am 06. April 2019



Untere Reihe von links: Turi Schallenberg, Marina Bruggmann, Alex Granato, Barbara Dätwyler, Nina Schläfli.

Mittlere Reihe von links: Edith Graf-Litscher, Renate Bruggmann, Inge Abegglen, Barbara Kern.

Hinten von links: Susanna Dschulnigg, Emil Frischknecht.

Nicht auf dem Bild: Raimund Hipp.

Die Delegierten der SP Thurgau hatten am vergangenen Freitagabend ein dichtes Programm. Am ordentlichen Parteitag bestätigten die zahlreich anwesenden Genossinnen und Genossen ihre Präsidentin Nina Schläfli sowie die Geschäftsleitungsmitglieder in ihren Ämtern. Neu in die Geschäftsleitung gewählt wurde der Präsident der JUSO Thurgau, Joël Reichelt, der auf den zurückgetretenen Beat Schenk folgt.

Nationalrätin Edith Graf-Litscher präsentierte die AHV-Steuer-Vorlage (STAF). «Die grosse Zustimmung für den dringend benötigten Zuschuss für die AHV stand der nicht restlos überzeugenden Steuerreform gegenüber», schreibt die SP in ihrer Mitteilung. Schliesslich folgten die Delegierten mit grosser Mehrheit der Empfehlung Graf-Litschers und fassten die JA-Parole.

JUSO-Präsident Joël Reichelt stellte das Waffengesetz vor, welches mehr Sicherheit und lange überfällige Anpassungen am Waffenrecht bringen soll. Einstimmig tritt die SP Thurgau für dieses Gesetz ein.

Präsidentin Nina Schläfli hatte leichtes Spiel bei der kantonalen Initiative für transparente Behörden «Offen statt geheim». Schläfli ist Vizepräsidentin des Initiativkomitees, die SP hat die Initiative mitlanciert und die Unterschriftensammlung tatkräftig unterstützt. Die JA-Parole wurde bei einer Gegenstimme sehr deutlich beschlossen.

Anschliessend stellten sich die Kandidierenden der Nationalratswahllisten vor. Neben der bisherigen Nationalrätin Edith Graf-Litscher kandidieren fünf Persönlichkeiten der kantonalen Politik auf der Wahlliste «SP und Gewerkschaften».

Zum ersten Mal hat sich daneben eine Liste «SP60+» gebildet. «Gestandene Politgrössen treten an, um die Anliegen der älteren Generationen zu vertreten und den Linksrutsch auch bei den Wahlen im Herbst fortzusetzen», so die SP.

Den anwesenden Parteimitgliedern nominierten die beiden Wahllisten einstimmig.

Nach der Nomination berichtete die Berner SP-Nationalrätin und schweizweite Wahlkampfleiterin Nadine Masshardt über die Wahlkampagne. Unter dem Motto «Wir sprechen mit den Menschen, nicht über sie» werde die SP aktiv auf die Bevölkerung zugehen, ihre Anliegen aufnehmen und über die Zukunft der Schweiz diskutieren.

